

Joseph Marxer bittet um Nachlass seiner Strafe für einen Rauffhandel bei der Kirchweibe in Schellenberg. Ausf. Schloss Vaduz, 1727 Februar 15, AT-HAL, H 2614, unfol.

[1] Durchläüchtigster hertzog.

Gnädigster landesfürst und herr, etc.¹

Es bittet underthänigst, vermög anlage, Joseph Marxer, alhiesiger unterthann ob Schellenberg², ledigen stands, umb gnädigsten nachlass der wegen einer von ihm im rauffhandel auf der kirchweyh zu Mauren³ einem andern ledigen kerl und alhiesigen unterthann mit einem sabel in der zerspalten schaide, durch den hut an kopff zugefügten wunden ihm andictirten geld-straff ad 10 lb.d.⁴, und weilen nun in abfassung dieser straffe, sowohl die bedürfftigkeit, als junge jahr des supplicantens, und ansonstige mitunterloffene milderende umstände in behörige reflexion schon gezogen worden. Als erlassen an euer hochfürstlichen durchlaucht wir in aller [2] unterthänigkeit diese causam gratiæ hiermit lediglich, und seyen gehorsamst erwärtig, ob und was selbster aus landesfürstlichen milde, ihm, supplicanten, in ansehung seiner bedürfftigkeit, hieran nachzusehen gnädigst geruhen möchten, immittelst zu all ferneren, hochfürstlichen huld- und gnaden uns in nidrigster submission empfehlende.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Schloss Hohenlichtenstein⁵, den 15. Februarii 1727.

Präsentato⁶, den 16.

Unterthänigst, treu, gehorsamste

Johann Christoph von Bentz⁷ manu propria⁸

rath auch landtvogt

Joannes Sebastian Deyl⁹ manu propia

Anton Bauer¹⁰ manu propria

[*Vermerk am rechten oberen Rand*]

Präsentato, den 26. Februarii 1727.

¹ *Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

² *Schellenberg, Gemeinde (FL).*

³ *Mauren, Gemeinde (FL).*

⁴ *Libra Denar.: Pfund-Pfennig.*

⁵ *Schloss Vaduz.*

⁶ *Vorgelegt.*

⁷ *Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.*

⁸ *eigenhändig.*

⁹ *Johann Sebastian Deyl war von 1722 bis 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber, in: HLFL 1, S. 484.*

¹⁰ *Johann Sebastian Deyl war von 1722 bis 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber, in: HLFL 1, S. 484.*